

Jb. OÖ. Mus.-Ver.

Bd. 140/II

Linz 1995

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Bibliothek

Im Jahr 1994 entlehnten 973 Personen im Laufe des Jahres 2060 Werke (= 3280 Bände). An Ort und Stelle benützten 1912 Leser 8812 Werke (= 13.479 Bände).

In den Bibliotheksbestand wurden 1347 neue Werke an Druckschriften in 2455 Bänden aufgenommen. Auf Zeitschriften und Periodika entfallen davon 922 Bände. 857 Bände wurden durch Kauf erworben, 979 gelangten durch Schriftentausch herein, 619 Bände als Spenden. Zahlreiche Institutionen, Ämter, Vereine, Kammern, Verlage, Zeitschriften- und Zeitungsredaktionen gaben auch 1994 in dankenswerter Weise Freixemplare ihrer Druckwerke. Die OÖ. Kraftwerke AG Linz übernahm auch 1994 wieder die Kosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften (das sind: "Plant Systematics and Evolution" und "Archiv für Hydrobiologie"). Die Kulturabteilung des Amtes der oö. Landesregierung spendete in großzügiger Weise - wie schon in den Vorjahren - eine Auswahl an heimatkundlicher, belletristischer und kunsthistorischer Literatur. Die Bücher wurden in der Bibliothek inventarisiert und katalogisiert. Herzlicher Dank sei gesagt. Österreichische Hochschulen und Universitäten spendeten ihre Vorlesungsverzeichnisse, zahlreiche Höhere Schulen Oberösterreichs ihre jährlichen Schulberichte.

Im folgenden seien jene Auktionshäuser, Antiquariate und Kunsthandlungen erwähnt, die ihre Kataloge kostenlos an die Bibliothek abgaben: Dorotheum Wien; K. Henninger-Tavcar, Pforzheim; Dörling, Hamburg; Hassfurther, Wien; Herbert Lanz - Numismatik, München; Börner, Düsseldorf; Nebehay, Wien; allen österreichischen Museen, Galerien, Bibliotheken und Archiven, die ihre Publikationen kostenlos an die Bibliothek abgegeben haben, sei hiermit bestens gedankt!

Als weitere Spender von Druckschriften können im folgenden erwähnt werden: Sotheby's, Niederlande; Egerländer Gmoin, Marktrechwitz; Museum industrielle Arbeitswelt, Steyr, Amt der nö. Landesregierung, Wien; Stadtgemeinde, Steyr; OÖ. Landesschützenverband, Enns; Verein für Volkskunde, Wien; Kurdirektion, Bad Hall; Deutscher Museumsbund, Frankfurt; Institut für Museumskunde, Berlin; Franz Gangl, Kirchschatz; Österr. Blasmusikverband, Innsbruck; Steyrer Zeitung, Steyr; Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart; Antiquariat Gilhofer, Wien; Lenzing AG; Fa. Hatschek, Vöcklabruck; Biozentrum, Urfahr; Stadtmuseum, Wels; Nationalpark Hohe Tauern, Neukirchen; Umweltbundesamt, Wien; Ministero per i Beni Culturali e Ambientali, Rom; BM für Land- und Forstwirtschaft, Wien; Comune di Lainete, Italien; Stadtgemeinde, Ried; Galerie 16, Wien; NÖ. Fonds, Klosterneuburg; Elwert Verlag, Marburg; Bibliothek der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich, Wien; Istituto per lo Studio del Vetro e dell'Arte Vetrova, Altore, Italien; Dr. Bernhard Gruber, Steyr; Universitätsbibliothek, Graz; NÖ. Bildungs- und

Heimatwerk, Wien; Anselm Desing Verein, Kremsmünster; Museum, Hallstatt; Arbeitskreis Windegg, Schwertberg; Arbeitsgemeinschaft Zoologischer Garten, Köln; Museumverein, Enns; Arbeitskreis, St. Georgen/Gusen; Steirisches Volksbildungswerk, Graz; Innviertler Künstlergilde, Braunau; Inter Nationes, Bonn; Ischler Heimatverein, Bad Ischl; Archäologischer Verein, Flavia Solva; Botschaft der Republik Ungarn, Wien; Österr. Wasserstraßen- und Schifffahrtsverein, Wien; Amt der Salzburger Landesregierung; Botanische Station, Illmitz; Prof. Kurt Holter, Wels; Münze Österreich, Wien; Gemeinde Bad Schallerbach; Mozarteum, Salzburg; Verband der Krippenfreunde Österreichs, Innsbruck; Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck; Österr. Raumordnungskonferenz (ÖROK), Wien; Internat. Association of Museums of Arms and Military, Stockholm; Heimatwerbung Tirol, Innsbruck; Auktionshaus Rauch, Wien; Fa. Hatschek, Gmunden; Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Gmunden; Bundesrealgymnasium, Steyr; Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, Braunau; Stiftsgymnasium, Wilhering; Gymnasium Werndlpark, Steyr; Nationalmuseum, Stockholm; Bundesrealgymnasium Traun; Universität Salzburg; Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie, Wien; Österreichische Galerie, Wien; Rheinische Adalbert-Stifter-Gemeinschaft, Leverkusen; Stiftsgymnasium, Kremsmünster; Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München; Internationale Bruckner-Gesellschaft, Wien; EXPO CTS, Milano; Hessische Forstliche Versuchsanstalt, Hannover-Münden; Deutsches Brotmuseum, Ulm; Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Ried; Zoologische Gesellschaft, Braunau; Welser Messe; Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Freistadt; Corning Museum of Glass, Corning (USA); Universität, Innsbruck; Gymnasium, Schlierbach; Universität, Wien; Verein für Denkmalpflege, Wien; Galerie Hassfurther, Wien; Musealverein, Waidhofen/Ybbs; Fondazione Stauros Italiana; Prof. Alfred Höllhuber, Pregarten; Dr. Gerhard Aubrecht, Gallneukirchen; Österr. Touristenclub, Wien; Centre National d'Archéologie Urbaine, Tours; Verlag Ueberreuter, Wien; Dr. Hans Sordian, Wels; Christian Fronius, Perchtoldsdorf; Dr. Panenková, Museum Budweis; Glasgalerie Michael Kovacek, Wien; Otto Milfait, Gallneukirchen; Christian Nebhay, Wien; Gymnasium, Steyr; Roman Moser, Gunskirchen; Landesbienenzüchterverein; Stadtmuseum Nordico; Stelzhammerbund; Amt der oö. Landesregierung; Volkshochschule; OKA; Bildungshaus St. Magdalena; Magistrat der Stadt Linz; Brucknerhaus; Reg. Rat Margarete Ploch; Galerie MAERZ; Hans Nöstlinger, Dr. Brigitte Wied; Diözesanarchiv; OAR Manfred Hainzl; OÖ. Gemeindebund; Verein "Unser Lagerhaus"; Landesfeuerwehrkommando; Landesinstitut für Volkskultur, Sozialistischer Lehrerverein; OÖ. Musealverein; Raiffeisenverband Oberösterreich; Dr. Andrea Euler; Galerie Thiele; Dr. Peter Assmann; Dr. Bernhard Prokisch; Dr. Lothar Schultes; Volksblatt; Österreichischer Alpenverein, Sektion Linz; OÖ. Gebietskrankenkasse; OÖ. Landesjagdverband; Kammer für Arbeiter und Angestellte; Handelskammer, Oberbank; Katholisch-theologische Hochschule; Akademisches Gymnasium; Dir. Dr. Gunter Dimt; OÖ. Kriegsoferversverband; Bundesgymnasium und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium Körnerstraße; Naturkundliche Station; OÖ. Landwirtschaftskammer, Mühlviertler Künstlergilde; OÖ. Landesarchiv; Österr. Brau-Beteiligungs AG; Landestheater, Alfred Cepek; Ramsauer Gymnasium; Hypobank; Allgemeine Sparkasse; Hofr. Dr. Gerhard Winkler, Botanische Arbeitsgemeinschaft; Kollegium Petrinum; Statistisches Amt; Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung; Landesverein für Höhlenkunde; Diözesankunstverein; Bauernbund; Druckerei Wimmer; Galerie Seidler; Landesgendarmariekommando OÖ.; Krankenhaus der Elisabethinen; Collegium Aloisianum, alle Linz.

Allen Genannten sei bestens gedankt!

Im Schriftentausch gelangten zwei geologische Karten der Republik Österreich 1:50.000 in die Bibliothek (Rust und Großglockner). Weiters wurde damit begonnen, die wichtigsten und am häufigsten gebrauchten historischen Landkarten mittels Lasertechnik kopieren zu lassen. Die qualitativ hervorragenden Kopien stehen zur Einsichtnahme zur Verfügung, die wertvollen Originale werden geschont.

Die "neuen Medien" halten verstärkt Einzug in die Bibliothek. So wurden elf naturwissenschaftliche Videofilme angekauft, die der Ausstellungsbegleitung dienen; ferner eine zoologische Bibliographie auf CD, "Zoological Record", die als Fortsetzungswerk stets auf dem neuesten Stand ist. Für die botanische Abteilung wurden einige berühmte Herbarien auf Microfiche angeschafft. Zwei Videoclips spendete die Fremdenverkehrszentrale Linz; das Akustik-Design zur Landesausstellung 1994 ("Die Donau") auf CD ging als Belegexemplar ein. Die Plakatsammlung erfuhr bei den hauseigenen Ausstellungen und Veranstaltungen einen Zuwachs von 20 (Gesamtbestand nun 357); hingegen trafen an hausfremden Plakaten 350 ein (Gesamtbestand nun 6594).

Eine äußerst wertvolle Ergänzung unseres Bestandes an Kubin-Literatur wurde möglich durch einen größeren Ankauf aus dem Nachlaß Hans Fronius.

Ältere Ausstellungskataloge und zahlreiche, von Kubin illustrierte Werke der Weltliteratur - zumeist in frühesten Ausgaben und gezählten Exemplaren, teilweise mit persönlichen Widmungen - befinden sich darunter.

1994 wurde eine Revision der Manuskripte und Frühdrucke durchgeführt. Neu inventarisiert wurden zwei Manuskripte (ein Bücherkatalog einer Schulbibliothek, vermutlich Otterbach, die Jahre zwischen 1853 und 1932 umfassend; ein "Dictando-Heft" der Normal-Hauptschule Linz 1839) - beide aus unbearbeitetem Altbestand. Die Sammlung der Musik-Handschriften wurde um ebenfalls zwei vermehrt (Alois Taux: Ouverture zu "Tourist im Geisterreiche" von R. Hinterhuber, für Anton Bruckner, Lied: "Von meinen Ältern..." 4 Strophen Canto und Alto, Thema jugendliche Verstorbene).

Zwei Musikdrucke wurden aufgenommen: Max Keller - Traueramt für Orgel und Singstimme. Salzburg: Duyle um 1840 und Franz Schaffranke - Festliches Vorspiel. Innsbruck: Helbling 1960.

Daß in der Museumsbibliothek unentdeckte Schätze schlummern, bewies Frau Renate Gruber, Mitarbeiterin des Anton-Bruckner-Instituts Linz. Sie hat im November 1994 bei der Durchsicht des Nachlaß-Materials von Theodor Altwirth (Kritiker, Revident des obersten Rechnungshofes in Wien, Nachlaß als Spende 1919 eingegangen) ein Blatt aus dem persönlichen Notizkalender 1884 Anton Bruckners entdeckt. Der vollständige Kalender ist erhalten an der Musiksammlung der Österr. Nationalbibliothek. Es fehlen einige Seiten - sie wurden als "Reliquien" verschenkt. Unser Blatt ist fol. 13. Die Eintragungen stammen unzweifelhaft von der Hand Bruckners.

Eine unserer wertvollsten mittelalterlichen Handschriften ist aus dem Institut für Restaurierung / Österr. Nationalbibliothek zurückgekehrt: Johannes von Gmunden (1380-1442) - Astronomische Abhandlungen. Das Manuskript ist um 1424 bis 1428 entstanden. Die Sammelhandschrift (Sign. MS 3, Inv. M:7/1953) wies zahlreiche Tintenfraßschäden auf, sodaß der Papierträger bei mehreren Diagrammen und Skizzen bereits völlig zerstört war. 31 Seiten wurden restauriert und konservatorisch behandelt, auch die Einbanddecke wurde wieder instandgesetzt.

Folgende Publikationen wurden 1994 im Schriftentausch an Partner im In- und Ausland abgegeben:

1. Jahrbuch des OÖ. Musealvereines. Jg. 138, T.1.2. 1993
260 Partner erhielten das Jahrbuch.
2. Kataloge des OÖ. Landesmuseums:
 - N.F.61 Amerika - Zur Entdeckung, Kulturpflanzen, Lebensraum, Regenwald. 1993
 - N.F.64 Assmann, Peter: Sepp Auer. 1.2.1993
 - N.F.65 Assmann, Peter: Künstlersymposium Siegharting '93. 1993
 - N.F.66 Kernbauer, Alois: Paracelsus / 500. Geburtstag. Biologiezentrum. 1993
 - N.F.67 Ortner & Ortner. Baukunst. 1993
 - N.F.68 Dimt, Gunter: Hafnerkunst aus Perg. 1993
 - N.F.69 Aloys Wach (1892-1940). 1993
 - N.F.70 Johannes Schreiber. Das malerische Werk. 1993
 - N.F.71 Die Urtiere - eine verborgene Welt. Biologiezentrum. 1994
 - N.F.72 Inge Dick/Osamu Nakajima. 1994
 - N.F.73 Assmann, Peter: zwischenbilder/zwischenräume - Kopigraph. u. elektrograph. Arbeiten v. österr. Künstlern. 1994
 - N.F.74 Glas aus dem Böhmerwald. 1994
 - N.F.75 Leben und Werk von Ferdinand Schur. Biologiezentrum. 1994
3. Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich. Es handelt sich hier um eine neue Schriftenreihe des OÖ. Landesmuseums, die sich - monographisch ausgerichtet - mit historischen und naturwissenschaftlichen, landeskundlich bedeutenden Themen beschäftigt.
 - F.1. Der Meister des Kefermarkter Altars. Die Ergebnisse des Linzer Symposions. Red. Lothar Schultes. 1993
4. Oberösterreichisches Museumsjournal

In Entsprechung des Mediengesetzes wurden 1994 als Verlagsprodukte des OÖ. Landesmuseums die Kataloge N.F.61.64-75 in der vorgeschriebenen Anzahl an die Österr. Nationalbibliothek Wien, die Universitätsbibliothek Wien, die Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz und an die Universitätsbibliothek Linz abgetreten. Der Parlamentsbibliothek in Wien wurde die Herausgabe angezeigt.

427 Wünsche für Fernleihe wurden von Mitarbeitern des Landesmuseums an die Bibliothek zur Beschaffung aus aller Welt herangetreten. 174 Bücher, 1623 Kopien sowie 19 Filme konnten besorgt werden. Die aktive Mitarbeit an der Fernleihe durch Entlehnung hauseigener Bestände an fremde Bibliotheken im In- und Ausland geschah in 23 Fällen (gewünscht wurden vier Bücher und 625 Kopien). 6519 Kopien wurden für Bibliotheksbenutzer im Hause angefertigt.

In der hauseigenen Buchbinderei wurden 1994 20 Bücher gebunden, außer Haus 382.

Auch 1994 wurden die hauseigenen Titelaufnahmen an den Zentralkatalog der wissenschaftlichen Bibliotheken Oberösterreichs geschickt. Durch die Lieferung einer Katalogaufnahme der 1993 neu eingestellten Zeitschriften und Periodika wurde die Zusammenarbeit mit der Österr. Zeitschriftendatenbank an der Österr. Nationalbibliothek fortgesetzt. Die Bibliothek erhält als Gegenleistung jährlich die kumulierte Ausgabe des Mikrofiches-Kataloges der gesamtösterreichischen Zeitschriftenbestände. Dieser Katalog bietet eine äußerst brauchbare Grundlage für eine effiziente Erledigung der Fernleihe.

Im Februar 1994 hat die Bibliothek Räumlichkeiten (durch den Auszug der Naturwissenschaften in das neue Biozentrum/Auhof) erhalten. In den neuen Regalen ist Platz für ca. 360 lfm Bücher, dieser Platz war allerdings schon dringend notwendig und ist bereits wieder vergeben. Die Stellflächen für die Monographien werden sicher im Laufe des nächsten Jahres ausgeschöpft sein. Der Platzmangel bleibt akut! Abhilfe könnte nur der schon länger ins Auge gefaßte Bibliotheksbau im Biologiezentrum schaffen, der die naturwissenschaftlichen Werke aufnehmen würde.

Das kleine "Stiegendepot" mußte von Bibliotheksbeständen (Landkarten, Urkunden und Diplome, Theatersammlung) geräumt werden. Sie wurden in einem eigens renovierten Raum im Keller untergebracht und harren dort der genauen Sichtung und Neuordnung.

Frau Waltraud Fellner hat am 1. Oktober 1994 einen Halbtagsposten in der Bibliothek angetreten. Sie ist ausgebildete Bibliothekarin (Universitätsbibliothek) und für die Katalogisierung der Neuzugänge zuständig, durch ihre Ausbildung jedoch in fast allen Bereichen der Bibliotheksarbeit einsetzbar. Sie stellt eine Bereicherung in der personellen Besetzung dar und ist bereits voll integriert.

Frau Reg. Rat WOAR Margarete Ploch ist mit 9. Mai 1994 in den dauernden Ruhestand getreten. Sie hat am 25. November 1960 den Dienst im Landesmuseum angetreten, die Bibliothekarsprüfung an der Nationalbibliothek abgelegt und die Leitung der Bibliothek nach dem Tod von Dr. Alfred Marks 1984 - zuerst provisorisch, dann definitiv - übernommen. Im September 1990 wurde Frau Ploch der Titel Regierungsrat verliehen. Sie hat die Bibliothek zehn Jahre umsichtig geführt, zahlreiche Tauschverbindungen in ganz Europa geknüpft und ihr Wissen vielen Lesern zur Verfügung gestellt. Wir wünschen Frau Regierungsrat Ploch einen schönen, gesunden Ruhestand!

Die Leitung der Museumsbibliothek wurde mit 1. Juni 1994 von der Unterzeichneten übernommen.

Waltraud Faißner

Prähistorische Abteilung und Abteilung Frühes Mittelalter

Ausgrabungen:

Prähistorische Abteilung

Ölkam, BH Linz-Land. In Fortsetzung der Vorjahrsgrabung wurde vom 5.9. bis 15.10.1994 in nordöstlichen Anschluß ein weiteres Kreissegment der mittelneolithischen Kreisgrabenanlage mit einer Basislänge von 25 m und einer Seitenlänge von 40 m in Fläche freigelegt.

Etwa 40 m südöstlich vor der Toröffnung des Außengrabens wurde eine Siedlungsgrube mit Hüttenlehmresten und umfangreichem Scherbenmaterial (Obj. O 5), daneben eine weitere Schlitzgrube (Obj. O 3) freigelegt. Weitere Objekte der 1992 festgestellten frühbronzezeitlichen Siedlung, welche die jungsteinzeitliche Anlage überschneidet, konnten im Zentrum der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [140b](#)

Autor(en)/Author(s): Faißner Waltraud

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Bibliothek. 11-15](#)